

Kirche im Fischbachtal

Billings · Lichtenberg · Meßbach · Niedernhausen · Nonrod · Steinau

Ausgabe 2

2026

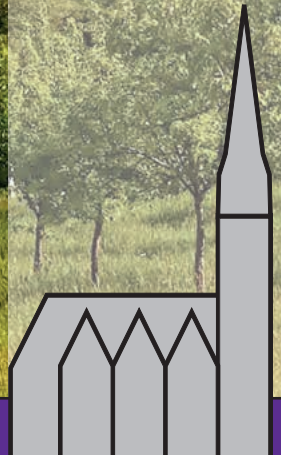
Nachrichten der Kirchengemeinde Lichtenberger Land, Kirchenkreis Niedernhausen, der Gemeinde Fischbachtal sowie der Ortsvereine

März
bis Mai



Aus dem Inhalt:

Termine und Kontaktdaten	2
Geistliches Wort	3
Gottesdienste	6
Ausblick	8
Rückblick	16
Anzeigen	24
Zeitreise	26
Bücherei	28
Kasualien	29



 **Ev. öffentliche Gemeindebücherei:**

Donnerstag, **NEU: 17–19 Uhr**,
(beim Pfarramt klingeln)
Buchbestellungen auch unter:
bib.werts-nonrod.de

 **Kirchenchor:**

Montag, 19:30 Uhr

 **Konfirmandenunterricht:**

nach Vereinbarung

 **Posaunenchor:**

Dienstag, 19:30 Uhr: Bläserprobe

 **Senioren (Fischbachtaler-Netz):**

1. Mi. im Monat, jeweils 15–17 Uhr
4.3., 1.4., und 6.5.

 **Stricktreff:**

2. und 4. Mittwoch, 16–18 Uhr

 **Krabbelgruppe:**

Dienstag 10 Uhr
ca. 1 Stunde
Kontakt:
0172 5791139



 **Neu: Kids-Club ab 5 Jahren**

Termine nach Vereinbarung

 **Pfarramt/Dienstszitz Niedernhausen:**

Darmstädter Str. 14, 64405 Fischbachtal
Telefon: 06166 920599
simon.koerber@ekhn.de
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung

 **Pfarrbüro:**

Erlenweg 8, Reinheim, Tel. 06162 2833030
Mo./Di. 8-18 Uhr, Mi./Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-14 Uhr
kirchengemeinde.lichtenberger-land@ekhn.de
lichtenberger-land.ekhn.de

 **Evangelische Kindertagesstätte
Niedernhausen „Wiesenspfadflöhe“**

Wiesenspfad 11 · 64405 Fischbachtal
Telefon 06166 8565
KiTa.Niedernhausen@ekhn.de
Mo. bis Fr. von 07:00 bis 15:30 Uhr

 **Diakoniestation Groß-Bieberau:**

Sudetenstr. 1, 64401 Groß-Bieberau
Telefon 06162 84203
Ev.Diakoniestation.Gross-Bieberau@ekhn-net.de
Bürozeiten: 8:00 – 12:00 Uhr

 **Ökumenischer Pilgerweg St. Jost:**

www.st-jost.fischbachtal.de

 **Küsterin (Niedernhausen & Lichtenberg):**

Zwetelina Stamenoff, Telefon 06166 8093

 **Impressum:**

V.i.S.d.P.: Pfarrer Simon Körber und der Kirchenvorstand –
ausgenommen sind Beiträge der Gemeinde Fischbachtal
sowie Ortsvereine, die für Inhalte selbst verantwortlich sind.
**Textbeiträge von Gemeindegliedern sind erwünscht,
eventuelle Änderungen vorbehalten!**
Redaktion: Petra Glas · **Auflage:** 1.500 Stück
Layout und Druck: Pear Design, www.pear-design.net

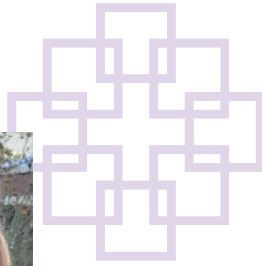
Spendenkonto (NEU):

Evangelischer Regionalverwaltungsverband Starkenburg-Ost
IBAN: DE03 5085 2651 0013 0022 25
Verwendungszweck: RT2737 – bitte Spendenzweck und
Anschrift angeben, falls Spendenquittung gewünscht!
Sollte die Spende zugunsten einer gezielten Gruppe sein,
ist diese zwingend im Verwendungszweck zu nennen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Juni–August 2026 ist am 01.05.2026



Pfarrerin Claudia Kühnle



Liebe Menschen der Kirchengemeinde Lichtenberger Land,

dies ist wohl das letzte Mal, dass ich in diesem Gemeindebrief einige Gedanken aufschreibe und mal von unserem neuen Zuhause ab Juni/Juli erzähle.

Ab Sommer heißt es für uns Kühnles nicht mehr „Guten Tag!“, „Hallo!“ oder „Guude!“, sondern einfach „Moin!“. Mein Mann muss noch verinnerlichen, dass es nicht „Moin, Moin!“ heißt, denn das ist Gesabbel und outet den im Norden Zugezogenen.

In Norddeutschland ist manches anders. Wasser ist nicht so kalkhaltig wie hier, deshalb schmeckt der Tee auch besser. Das mag den meisten hier egal sein, aber mir als Halbfriesin ist das wichtig!

In Oldenburg kann man samstags kostenfrei die Verkehrsmittel nutzen. Ein tolles Pilotprojekt, das hoffentlich Nachahmer findet! Die Sommer sind „oben“ nicht so heiß und selten ist es schwül. Es gibt häufiger Wind und das Meer ist nahe. Das klingt ein bisschen nach Urlaub! Für uns eine schöne Aussicht, auf die wir uns freuen, wenn es nach dem Abschiedsgottesdienst in Georgenhausen am Pfingstmontag um 14 Uhr in den Ruhestand geht.

Ich bin ehrlich, wir haben auch ein bisschen Angst vor den Veränderungen. Rente haben wir schließlich noch nicht ausprobiert. In langen Urlaubszeiten fing ich an, mich zu langweilen und habe mir Gedanken zu Gottesdiensten gemacht und Texte geschrieben. Wie wird sich die Zeit in Zukunft sinnvoll füllen lassen, wo können wir uns engagieren? Und vor allem: Bleiben wir noch lange gesund, um das Leben gestalten zu können?

Aber ich bin auf die Menschen, die mir heute noch unbekannt sind, gespannt. ▶



Ich freue mich auf Dinge, die ich neu ausprobieren kann, für die ich aber gerade noch wenig Zeit oder Möglichkeiten habe. Und ich werde mir den Wind um die Nase wehen lassen, wenn ich mit dem Fahrrad die Gegend erkunde. Im platten Land geht das gut!

Wir können ein bisschen von der inneren Unruhe loslassen, wenn wir daran denken, dass, egal, wo uns das Leben hinführt und was die Zukunft bringen mag, wir niemals unbegleitet sind. Egal, wohin wir ziehen, Gott ist da! Und bei allen, die wir zurücklassen müssen, ist Gott auch da! Und in Gedanken bleiben wir verbunden. Wenn wir des Nachts aus dem Fenster schauen und der Mond

scheint, dann wissen wir, Ihr könnt den gleichen Mond am Himmel sehen, und dann können wir aneinander denken und wir uns alle in unsere Nachtgebete einschließen.

Wir vertrauen darauf, dass Gott uns alle begleitet, trägt und umsorgt. Das schenkt uns Mut und öffnet uns für das, was kommt. Für uns ist das ein „ohne Euch“ in der neuen Heimat und für alle, die sich mit uns verbunden fühlen, ein „ohne uns“ im Lichtenberger Land.

Vielleicht war dieses Vorwort das letzte Mal, aber man soll ja nie „nie“ sagen und schließlich sagen wir „Aufwiedersehen!“ und nicht „Bye-bye“!

Ihre Claudia Kühnle



An wen kann ich mich in einem Trauerfall wenden?

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Lichtenberger Land sind wir als Verkündigungsteam im ganzen Gebiet unterwegs. Seit Corona denken wir über den eigenen Kirchturm hinaus und sind nicht nur digital stärker vernetzt. Wir arbeiten regional, als Nachbarschaft, als Team. Vertretung gab es schon immer – besonders dann, wenn es zählt. Bei Trauerfällen. Wegen der Vakanzen in unseren Gemeinden nahmen die Vertretungen in den letzten Jahren stetig zu. So waren wir alle schon einmal (fast) überall.

Nun sind wir eine Kirchengemeinde aus sieben geworden. Drei aus unserem Team hatten vorher bereits Dienstaufträge in zwei oder zeitweise sogar drei Gemeinden. Jetzt zerreißen wir uns nicht mehr – wir arbeiten gemeinsam im Lichtenberger Land. Ein Kirchenvorstand, ein Verkündigungsteam, eine Gemeinde.

Was heißt das im Trauerfall?

Den „einen Dorfpfarrer“ vor Ort gibt es so nicht mehr. Stattdessen ein Team für Sie. Wir haben uns ein System überlegt, das die Regionalität bzw. die Bezüge und Kontakte zu den sieben Bezirken (alten Gemeinden) wahrt.

Wir teilen das Lichtenberger Land grob in zwei Regionen. Einmal Reinheim mit Ortsteilen und einmal „Fischbieberkirchen“. Wer hier wohnt(e), ist hier öfter im Dienst. Das spart Wege und hält Nähe. Diese beiden Regionen sind nochmal in drei bzw. vier Teile unterteilt, entsprechend der alten Gemeinden und auch hier wird die besondere Nähe berücksichtigt – sowohl räumlich als auch menschlich. Die Regionen können Sie sich auf der Landkarte wie zwei nebeneinanderliegende Ringe vorstellen. Sie werden umspannt vom äußeren Vertretungsring.

Dort helfen Kolleginnen und Kollegen, sollte in einer Region mal zu viel los sein oder die Kollegen vor Ort z.B. im Urlaub sein. Zum Vertretungsring zählen auch Prädikantinnen und Prädikanten sowie Pfarrer im Ruhestand, die uns schon so häufig vertreten haben. Ohne sie ginge es nicht. Danke für diesen Dienst!

Für Sie wollten wir, dass sich so wenig wie möglich ändert.

Sollten Sie einen Trauerfall in der Familie haben, so bleibt der Ablauf für Sie gleich. Sie wenden sich an den Bestatter und dieser wendet sich an uns. Früher kontaktierte der Bestatter dann den Prädikanten oder die Pfarrerin. Heute erfährt er im Gemeindebüro, wer aus dem Team die trauernde Familie begleiten kann. Einer von uns meldet sich dann bei Ihnen – zeitnah und genau so, wie vorher auch.

Bleiben Sie behütet!

*Im Namen des gesamten Verkündigungsteams
Ihr Pfarrer Yannik Schnitzspahn*

Tag	Datum	Zeit	Ort	Pfarrer:in/Prädikant:in	Besonderheiten
So.	01.03.	10:00	Georgenhausen Gemeindehaus	Pfr. Joachim Kühnle	Abendmahl
So.	01.03.	10:00	Brandau	Präd. Ruth Vetter	Kirchenchor
So.	01.03.	10:00	Ueberau	Pfr. Frieder Schmidt	Taufmöglichkeit
So.	01.03.	10:00	Groß-Bieberau	Pfr. Yannik Schnitzspahn	
Fr.	06.03.	18:00	Groß-Bieberau Gemeindehaus	Ökum. Gottesdienst	Weltgebetstag
Fr.	06.03.	18:00	Reinheim kath. Kirche	Ökum. Gottesdienst	Weltgebetstag
So.	08.03.	10:00	Ueberau	Pfr. Frieder Schmidt	Vorstellung Konfis (+ Spachbrücken)
So.	08.03.	10:00	Niedernhausen	Präd. Ruth Vetter	Abendmahl
So.	08.03.	18:00	Reinheim	Pfrin. Blanco Wißmann	Gospel-Go
So.	15.03.	10:00	Georgenhausen Gemeindehaus	Pfrin. Claudia Kühnle	
So.	15.03.	10:00	Brandau	Pfr. Frieder Schmidt	
So.	15.03.	10:00	Ueberau	Präd. Iris Zeuner	
So.	15.03.	18:00	Groß-Bieberau	Pfrin. Blanco Wißmann	Gospel-Go
So.	22.03.	10:00	Niedernhausen	Pfr. Simon Körber	Taufmöglichkeit
So.	22.03.	10:00	Spachbrücken	Präd. Ruth Vetter	
So.	22.03.	10:00	Reinheim	Pfr. i. R. H.-G. Treblin	mit Taufe
So.	29.03.	10:00	Georgenhausen	Pfr. Joachim Kühnle	Jubelkonfirmation
So.	29.03.	10:00	Ueberau	Pfrin. Blanco Wißmann	
So.	29.03.	10:00	Groß-Bieberau	Pfr. Sebastian Bähringer	
So.	29.03.	11:30	Brandau	Pfr. Yannik Schnitzspahn	mit Taufe
Do.	02.04.	18:00	Groß-Bieberau	Pfr. Sebastian Bähringer	Agapemahl
Do.	02.04.	19:00	Georgenhausen Gemeindehaus	Pfrin. Claudia Kühnle	Gründonnerstag
Do.	02.04.	19:00	Niedernhausen Gemeindehaus	Ankommen-Auftanken	Tischabendmahl
Do.	02.04.	20:00	Brandau	Pfr. Yannik Schnitzspahn	

Fr.	03.04.	15:00	Georgenhausen	Pfrin. Claudia Kühnle	
Fr.	03.04.	10:00	Brandau	Pfr. Yannik Schnitzspahn	
Fr.	03.04.	10:00	Ueberau	Pfr. Frieder Schmidt	Abendmahl
Fr.	03.04.	15:00	Groß-Bieberau	Pfr. Sebastian Bähringer	
Fr.	03.04.	10:00	Niedernhausen	Pfr. Simon Körber	Kirchenchor
Fr.	03.04.	10:00	Spachbrücken	Pfr. i. R. Alfred Schwebel	Abendmahl
Fr.	03.04.	10:00	Reinheim	Pfrin. Blanco Wißmann	Abendmahl
So.	05.04.	5:30	Spachbrücken	Pfr. Frieder Schmidt	
So.	05.04.	6:00	Groß-Bieberau	Pfr. Sebastian Bähringer	
So.	05.04.	6:00	Niedernhausen	Pfr. Simon Körber	Taufe + Kirchenchor
So.	05.04.	6:00	Reinheim	Lektorin Sabine Krüger	
So.	05.04.	7:00	Georgenhausen	Pfr. Joachim Kühnle	Kirchenchor
So.	05.04.	8:30	Rodau (GB)	Präd. Ruth Vetter	
So.	05.04.	10:00	Brandau	Pfr. i. R. Alfred Schwebel	Abendmahl
So.	05.04.	10:00	Ueberau	Präd. Ruth Vetter	Abendmahl
So.	05.04.	10:00	Niedernhausen	Pfr. Simon Körber	Posaunenchor
So.	05.04.	10:00	Reinheim	Pfrin. Blanco Wißmann	
Mo.	06.04.	10:00	Georgenhausen	Pfrin. Claudia Kühnle	
Mo.	06.04.	10:00	Brandau	Präd. Rolf Hartmann	Kirchenchor
Mo.	06.04.	10:00	Lichtenberg Schlosskapelle	Pfr. i. R. Alfred Schwebel	Abendmahl
So.	12.04.	10:00	Billings Schneckenkapelle	Pfr. i. R. Alfred Schwebel	
So.	12.04.	10:00	Spachbrücken	Pfr. i. R. Dieter Keim	
So.	12.04.	10:00	Reinheim Martin-Luther-Haus	Ann-Katrin Büchler	Familiengodie Kinderbibelwoche
Sa.	18.04.	19:00	Spachbrücken	Pfr. Frieder Schmidt	Konfirmanden Abendmahlsgodie
So.	19.04.	10:00	Georgenhausen	Pfr. Joachim Kühnle	Taufen + Kinderchor
So.	19.04.	10:00	Brandau	Pfr. i. R. Ottmar Arnd	
So.	19.04.	10:00	Ueberau	Pfr. Frieder Schmidt	Konfirmation (+ Spachbrücken)
So.	19.04.	10:00	Groß-Bieberau	Pfr. Sebastian Bähringer	

So.	26.04.	10:00	Georgenhausen	Pfr. Joachim Kühnle	Konfi-Vorstellung
So.	26.04.	10:00	Lichtenberg Schlosskapelle	Pfr. Simon Körber	mit Taufe
So.	26.04.	10:00	Spachbrücken	Pfr. Frieder Schmidt	
So.	26.04.	10:00	Reinheim	Pfrin. Blanco Wißmann	Konfi-Vorstellung
So.	03.05.	10:00	Ueberau	Pfr. i. R. Dieter Keim	
So.	03.05.	10:00	Niedernhausen	Pfr. Körber/Schnitzspahn	Konfi-Vorstellung Groß-Bieberau, Neunkirchen und Fischbachtal
Sa.	09.05.	18:00	Groß-Bieberau	Pfr. Sebastian Bähringer	Konfirmanden Abendmahlsgodie
So.	10.05.	10:00	Georgenhausen	Pfr. Joachim Kühnle	Konfirmation
So.	10.05.	10:00	Brandau	Präd. Rolf Hartmann	Chorgottesdienst
So.	10.05.	10:00	Groß-Bieberau	Pfr. Sebastian Bähringer	Konfirmation
So.	10.05.	10:00	Spachbrücken	Präd. Ruth Vetter	
So.	10.05.	10:00	Reinheim	Pfrin. Blanco Wißmann	Konfirmation
Do.	14.05.	10:00	Georgenhausen Rückhaltebecken	Pfr. Joachim Kühnle	mit Kinderchor
Do.	14.05.	10:00	Reinheim	Pfrin. Blanco Wißmann, Pfr. Frieder Schmidt	Naturschutzscheune
Do.	14.05.	15:00	Niedernhausen St. Jost-Kapelle	Präd. Ruth Vetter	mit Posaunenchor
So.	17.05.	10:00	Groß-Bieberau	Pfr. Sebastian Bähringer	Segen + Abendmahl
So.	17.05.	10:00	Niedernhausen	Pfr. Körber/Schnitzspahn	Konfirmation Fischbachtal und Neunkirchen
So.	24.05.	11:00	Gündungsfestgottesdienst im Lichtenberger Schloss		
Mo.	25.05.	14:00	Georgenhausen	Verabschiedungsgottesdienst für Pfarrerehepaar Kühnle mit Kirchenchor	
So.	31.05.	11:00	Lützelbach	Pfr. Yannik Schnitzspahn	Tauffest
So.	31.05.	10:00	Groß-Bieberau	Präd. Burkhart Stetter	Gold. Konfirmation
So.	31.05.	10:00	Spachbrücken	Pfr. Frieder Schmidt (Gg.-Zeilh./Spach./Ueb.)	Konfi-Einführung Mittelaltermarkt

Gründungsfeier Kirchengemeinde Lichtenberger Land mit Gottesdienst am Pfingstsonntag 24.05.2026

Wir alle im Lichtenberger Land...

Seit dem 1. Januar 2026 ist unsere neue evangelische Kirchengemeinde Lichtenberger Land gegründet. Aus den bisher sieben eigenständigen Kirchengemeinden Neunkirchen, Niedernhausen, Groß-Bieberau, Reinheim, Ueberau, Spachbrücken und Georgenhausen-Zeilhard ist eine gemeinsame Kirchengemeinde entstanden. Damit beginnt ein neuer Abschnitt unseres kirchlichen Lebens im Lichtenberger Land.

Dieser Schritt ist mehr als eine organisatorische Veränderung. Er lädt uns ein, Kirche neu zu denken und als lebendige Gemeinschaft zu erfahren, die über unsere Ortschaften hinweg miteinander verbunden ist.

Gemeinsam und im Vertrauen auf Gott machen wir uns auf den Weg. Für dieses gemeinsame Feiern haben wir bewusst den Pfingstsonntag gewählt. Pfingsten erinnert daran, dass Gottes Geist Menschen Mut macht und sie begeistert. Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche.

Herzlich laden wir ein zum Gündungsfestgottesdienst

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026

Beginn: 11.00 Uhr

Wo: Schloss Lichtenberg



Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Zeit zum Begegnen und zum Verweilen. Ein Programm mit verschiedenen Angeboten lädt dazu ein, diesen besonderen Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns, diesen Neubeginn mit Ihnen zu feiern.

Pfr. Simon Körber

Säuberungs- und Verschönerungsaktion rund um die Kirche

Liebe Kirchengemeinde, am 28. März gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Säuberungs- und Gestaltungsaktion für unsere Kirche und das Gemeindehaus. Jeder und jede ist herzlich willkommen!

Gemeinsam sind viele Arbeiten leichter und machen sogar Spaß.
Anschließend kann bei einer Verköstigung über weitere Ideen gesprochen werden.

Wir treffen uns am 28. März 2026 um 10 Uhr vor der Kirche.



7. bis 10.
April 2026
9-14 Uhr
und 12.04.

Geschichten hören Essen
Beten

Peter haut ab!

Spielen Basteln Singen

Kinderbibelwoche

für alle Kinder im
Grundschulalter

Kosten: 30€
für Material
und Verpflegung


KIRCHE MIT
KINDERN

**Martin-Luther-Haus
in Reinheim**

Infos & Anmeldung
bis zum 27.03.2026
direkt hier oder an:
ann-katrin.buechler@ekhn.de



Evangelische Kirchengemeinde Lichtenberger Land

CHORPROJEKT

SING
MIT!
2026

Gospel GO!

GOTTESDIENSTE 2026

Sonntag, 08. März

18 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
REINHEIM

Sonntag, 15. März

18 Uhr, Michaelskirche
GROSS-BIEBERAU

FEIERN ... CHOR ... SINGEN ... GOTTESDIENST ... HOFFEN ... MUT ... BAND



Chorprojekt der Kirchenchöre
Groß-Bieberau & Georgenhausen-Zeilhard

Geistliche Abendmusik

Deutsche Messe

von Schubert (in Teilen)

&

Missa a Tre

von J. W. Kalliwoda

Mit Solisten an Orgel und Violoncello
unter Leitung von Raphaele Mencke

21.03.26 18 Uhr
Georgs-Kirche
Georgenhausen

22.03.26 18 Uhr
Michaelskirche
Groß-Bieberau

Der Eintritt ist frei
Spenden sind willkommen

Singen - dem Glauben Ausdruck geben,
Singen, um dem Glauben eine Stimme zu geben,
Singen, weil es gut tut und Spaß macht.

Das tun wir KiChöre Georgenhausen-Zeilhard und Groß-Bieberau mit zwei Messe-Vertonungen. Zum einen in deutscher Sprache mit der bekannten „**Deutschen Messe**“ von Franz Schubert und zum anderen in lateinischer Sprache in der „**Missa a tre**“ des böhmischen Komponisten Johann Wenzel Kalliwoda.

Die lateinischen Texte gehen auf ganz alte Vorlagen von Gottesdiensttexten zurück, die mit „Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus Dei“ zum festen Bestandteil einer jeden Messe gehörten. Kalliwoda, fürstlich fürstenbergischer Hofkapellmeister in Donaueschingen, hat diese lat. Texte um 1850 als dreistimmige Messe vertont. Ganz anders bei Franz Schubert, der als freier Komponist in Wien lebte und die Deutsche Messe im Auftrag des Wiener Physik-Professors Johann Philipp Neumann 1826 schrieb. Von Neumann stammen auch die eigens dafür gedichteten Gesangstexte in deutscher Sprache. Bis heute erfreut sich diese Messe großer Beliebtheit.

Wir freuen uns sehr, für die Gemeinde diese Musik nun zum Klingen bringen zu können.

Die „KiChöre Georgenhausen-Zeilhardt und Groß-Bieberau“ proben seit Januar gemeinsam für dieses Chorprojekt. Und weil der Ton die Musik macht hatten wir die Gesangspädagogin und Sängerin Katharina Roß zu einer Samstagsprobe eingeladen. Um in der Gemeinschaft des Chores unsere Stimmen zu schulen. Jeder für sich alleine, und zusammen im Verbund des Chorklangs.

Wir laden Sie ein!

Einladung zum Konfirmationsjubiläum am 14. Juni 2026

Herzliche Einladung an alle, die vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert wurden. Am 14. Juni möchten wir das Konfirmationsjubiläum im Festgottesdienst zusammen feiern. Zu Ehren der Jubilare wird im Anschluss an den Gottesdienst herzlich zu einem kleinen Sektempfang eingeladen. Für die Planung bitten wir um eine vorherige Anmeldung (Tel. 06162-2833030 oder petra.glas@ekhn.de).

Ankommen Auftanken

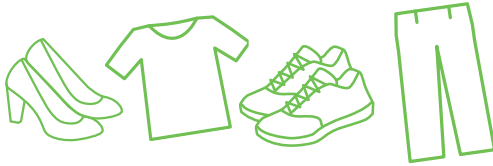
Herzliche Einladung zum
Tischabendmahl
an Gründonnerstag,
dem 2. April um 19 Uhr

Gemeinsam möchten wir Abendmahl feiern und danach
am gedeckten Tisch bei Essen und Trinken
Gemeinschaft haben und ins Gespräch kommen.

Wer möchte, kann gerne mit etwas Fingerfood
zum Buffet beitragen.

Das Ankommen-Auftanken-Team freut sich auf euch.





Der Umwelt zuliebe:
gebrauchte Plastik-
tüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Kirchengemeinde Lichtenberger Land

Abgabestelle:

Familie Vollhardt

In der Kaupel 1

64405 Fischbachtal-Niedernhausen

Abgabetermine:

15. Mai 10:00-19:00 Uhr

16. Mai 10:00-12:00 Uhr

Bitte bringen Sie Ihre Spenden nur zu den angegebenen Zeiten vorbei, bitte nur in Säcke packen (liegen ab April in der Kirche aus oder können zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros abgeholt werden).

Bitte keine Kartons!

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144 - 3779

Seniorenachmittage mit dem Fischbachtaler Netz

Wir laden Sie herzlich zu unseren Zusammenkünften in ungezwungener Runde ein. Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde.

Bei Kaffee und Kuchen gibt es ein Unterhaltungsprogramm unterschiedlichster Art. Jeder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auch gerne aufgerufen zur Unterhaltung beizutragen.

Die nächsten Treffen finden wie folgt statt:

04.03.2026 Vortrag von Conny Röder und Bernd Dörwald über die Arbeit der Geopark vor Ort Begleiter im Fischbachtal

01.04.2026 Die Line Dance Gruppe bringt uns mit Schwung ins Frühjahr

06.05.2026 stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest

Der Bürgerbus übernimmt für alle Nachmittage den Fahrdienst. Herr Wolfgang Henkel ist unter folgender Nummer zu erreichen: 0171-9329241.

Wir freuen uns auf euer Kommen.



Am 14. Januar traf sich das Team vom Fischbachtaler Netz zum Arbeitsessen



*Herzliche Grüße,
Ihr Helferteam*





Im Dezember 2025 hatten wir eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier bei Stollen und Plätzchen – musikalisch umrahmt von unserem Kirchenchor. Bei den Weihnachtsliedern begleiteten uns Stefanie Steinert auf der Flöte und Klaus Weimar auf dem Akkordeon.



Im Januar sind wir mit Dieter Pabst durch Deutschland gewandert. In seinem interessanten Bildervortrag „Auf Schusters Rappen, von Flensburg bis zum Bodensee“ zeigte er uns Höhepunkte seiner Wanderung.



Anfang Februar war unser 70. Treffen – eine Fastnachtsparty mit Conny und Rita sowie Renate und Reiner in der Bütt. DJ Eddy sorgte für Stimmung beim Kräppelcafé und auch Bürgermeister Thoma erzählte einen tollen Witz.



FISCHBACHTALER



Tod und was dann?

Konfi-Tag in Niedernhausen

Am Samstag, den 25. Oktober 2025, setzten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Niedernhausen intensiv mit dem Thema „Tod und Ewiges Leben“ auseinander. Der Tag begann mit einer Andacht in der Kirche.

Mit Wortkarten sammelten die Jugendlichen ihre spontanen Gedanken und Gefühle zum Thema Tod. Anschließend gab ein Film über Nahtoderfahrungen viele Gesprächsimpulse. In der Bibelarbeit arbeiteten fünf Gruppen an unterschiedlichen Texten, die christliche Vorstellungen vom Leben nach dem Tod verdeutlichten – von der Auferstehung des Leibes bis zur Hoffnung auf einen neuen Himmel und eine neue Erde.

Nach der Mittagspause konnten die Konfis ihre eigenen Vorstellungen vom ewigen Leben kreativ ausdrücken. Angeleitet von Birgit Heil und ihrer Malwerkstatt entstanden in kleinen Gruppen Hoffnungsbilder, die im Anschluss in einer Galerie präsentiert und besprochen wurden. Die Bilder wurden am Ewigkeitssonntag in den Gottesdiensten in Groß-Bieberau, Fischbachtal und Brandau ausgestellt, sodass interessierte Besucherinnen und Besucher mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen konnten.

Zum Schluss teilten alle ihre Gedanken über die Hoffnung über den Tod hinaus auf Papiersternen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer sowie ans DRK Groß-Bieberau für die großartige Verpflegung.

Pfr. Simon Körber





Adventskonzert



Am 14. Dezember fand in unserer Kirche ein festliches Adventskonzert statt. Es muszierten der Kirchenchor, der Chor Pusedelicti aus Rohrbach, ein Vokalensemble und Klaus Weimar an der Orgel, Stefanie Steinert mit der Querflöte und Alexander Schreiter mit der Trompete. Ein breitgefächertes Programm unter dem Motto „Meine Seele erhebt den Herrn“ konnte den Zuhörerinnen und Zuhörern den Advent näherbringen. Mit einer Psalmodie über das Magnificat, das titelgebende Stück von H. Schütz und darauf bezugnehmende Orgelstücke von J. S. Bach konnte immer wieder Bezug auf den Lobgesang von Maria genommen werden. Die Chöre machten unter anderem mit „Tröstet mein Volk“ Ausflüge in die Romantik und mit „Es kommt ein Schiff geladen“ in die moderne Chorliteratur. Zwischen den Musikstücken beleuchtete Pfr. Alfred Schwebel den Selbstbezug in der Adventszeit mit verschiedenen Gedankenimpulsen. Stefanie Steinert und Klaus Weimar spielten die Arie „Bereite Dich, Zion“ aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, das Vokalensemble glänzte mit einem schwedischen Weihnachtslied und den festlichen Abschluss bildete das temporeiche, beschwingte „Jesus child“ von J. Rutter. Die Zuhörerinnen und Zuhörer in der gut gefüllten Kirche bedankten sich mit kräftigem Applaus und glücklichen Gesichtern.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu. Evangelische Kirchengemeinde Lichtenberger Land

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“. So lautet die Jahreslosung aus Offenbarung 21,5 für dieses Jahr.

In unserem Nachbarschaftsraum nehmen wir das wörtlich: Wir haben eine neue Kirchengemeinde gegründet! Zum 1. Januar 2026 haben sich die Kirchengemeinden Neunkirchen, Niedernhausen, Groß-Bieberau, Reinheim, Ueberau, Spachbrücken und Georgenhausen-Zeilhard zur Evangelischen Kirchengemeinde Lichtenberger Land zusammengeschlossen.

Nachdem die Pfarrerinnen und Pfarrer und die Gemeindepädagogin seit einem Jahr das Verkündigungsteam bilden, die Verwaltungen aller sieben Gemeinden seit September 2025 zusammenarbeiten und seit dem 1. Januar 2026 im Büro im Martin-Luther-Haus in Reinheim vereinigt sind sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit begonnen hat, haben wir nun den Schritt gewagt.

Am 15. Januar 2026 ist der Kirchenvorstand, gebildet aus den 48 gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern der sieben bisherigen Gemeinden, zum ersten Mal zusammengetreten. Dabei wurde Christian Sauerwein (Kirchenbezirk Neunkirchen) zum Vorsitzenden des Kirchenvorstandes gewählt. Aus dem Verkündigungsteam wurden Pfarrer Joachim Kühnle (Kirchenbezirk Georgenhausen-Zeilhard) und Pfarrer Yannik Schnitzspahn (Kirchenbezirk Neunkirchen) in den Kirchenvorstand berufen und Yannik Schnitzspahn zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.





Gemeinsam mit den beiden Vorsitzenden bilden Yasmin Böhnke (Kirchenbezirk Georgenhausen-Zeilhard), Dorothea Hartmann (Kirchenbezirk Neunkirchen), Philipp Hegel (Kirchenbezirk Spachbrücken), Sabine Krüger (Kirchenbezirk Reinheim), Dr. Michael Vollmer (Kirchenbezirk Georgenhausen-Zeilhard) und Jörg Wegel (Kirchenbezirk Groß-Bieberau) den Geschäftsführenden Ausschuss, der die Gemeinde zwischen den Sitzungen des Kirchenvorstandes leitet.

Für die Kirchenbezirke der sieben bisherigen Kirchengemeinden werden Kirchenbezirksausschüsse gebildet, denen die bisherigen Mitglieder des Kirchenvorstandes und ggfs. weitere Gemeindemitglieder des jeweiligen Kirchenbezirks angehören und die im Rahmen eines gewissen Budgets weiterhin die Verantwortung für das gemeindliche Leben sowie für die Verwendung der für den Bezirk im Haushalt bereitgestellten Mittel und sonstigen Zuwendungen tragen.

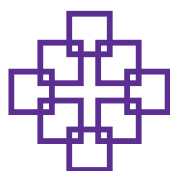


Am 25. Januar haben wir einen wunderbaren, inspirierenden Gottesdienst im dicht besetzten Martin-Luther-Haus feiern und auch dabei spüren dürfen: Wir rücken zusammen, wir, die wir in den letzten Jahrzehnten weniger geworden sind, auch im Lichtenberger Land. Diejenigen, die diesen Prozess in den letzten Jahren begleitet und vorangetrieben haben, durften auf diesem Weg erleben, wie gut das tut und wie sehr die Nachbarn Hilfe und nicht Konkurrenz oder gar Bedrohung sind.

In diesem Geist des gewachsenen gegenseitigen Vertrauens und der zunehmenden Öffnung erkennen wir, was gut ist in unserer Gemeinde – das wollen und werden wir mit den uns zur Verfügung stehenden Kräften bewahren. Aber wir werden auch sehen, was sich überlebt hat, was mit dem neuen Blick nur Mühe macht und keine Frucht mehr trägt. Davon dürfen wir uns getrost trennen.

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ – Dieser Satz aus der Offenbarung möge uns dabei leiten.

Michael Vollmer



Evangelische
Kirchengemeinde
Lichtenberger Land

Herzlichen Dank

möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme auf liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Gisela Buß

02.01.1940 01.10.2025

Wilfried, Günter und Familien



Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

85. Geburtstages

bedanke ich mich recht herzlich.

Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Hannelore Allmann

Steinau, Januar 2026

DANKE

Herzlichen Dank

an alle Verwandte, Bekannte,
Freunde und Nachbarn,
die mich anlässlich meines

90. Geburtstages

mit Glückwünschen
und Geschenken erfreut haben.

Ida Lautenschläger

Lichtenberg, Januar 2026



Konfirmation 2026 (zusammen mit dem Kirchenbezirk Neunkirchen)

Am Sonntag Exaudi, dem 17.5. werden in unserer Gemeinde konfirmiert:

Niedernhausen: Silas Dörfel, Sophie Drodt, David Krüger, Niklas Lorenz,
Greta Menzel, Liz Rückert, Vincent Vetter · **Lichtenberg:** Ben Bauer und Lea
Lautenschläger · **Steinau:** Luisa Hettich, Sara Hiller und Enrique Tinz ·
Messbach: Leo Vetter · **Modautal:** Cara Neckerauer

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Für die Kirchengemeinde Lichtenberger Land
gibt es jetzt eine einheitliche Anmeldung unter:
[lichtenberger-land.ekhn.de/
kirchengemeinde/jugendliche/konfirmanden2026](https://lichtenberger-land.ekhn.de/kirchengemeinde/jugendliche/konfirmanden2026)

Oder einfach den QR-Code scannen



Unabhängig davon werden die Jugendlichen wieder von uns angeschrieben.

Bei Fragen können Sie sich an Pfarrer Körber oder das Gemeindebüro wenden:
06166 424 · simon.koerber@ekhn.de | 06162 3386 · kirchengemeinde.lichtenberger-land@ekhn.de

Vor 75 Jahren: Zwei neue Glocken im Fischbachtal

Am 18. März 2026 jährt sich zum 75. Mal der Tag, an dem unsere St. Johannes der Täufer Kirche in Niedernhausen zwei neue Glocken erhielt. Die beiden folgenden Bilder dokumentieren dieses außergewöhnliche Ereignis in der Geschichte unserer Kirchengemeinde:



Teilnehmer der Feier im Kirchgarten



Im Vordergrund Bgm. Romig und Pfr. Knodt

Weshalb aber waren diese Glocken-Neubeschaffungen notwendig geworden?

Während des Zweiten Weltkrieges (1939-1945) erließ Generalfeldmarschall Hermann Göring am 15. März 1940 die „Anordnung zur Durchführung des Vierjahresplans über die Erfassung von Nichteisenmetallen, um die für eine Kriegsführung auf lange Sicht erforderliche Metallreserve zu schaffen.“ Dementsprechend waren die in Glockenbronze enthaltenen Nichteisenmetalle Kupfer (78%) und Zinn (22%) hierfür unverzichtbar: „Zinn [so Jonas Scherner in den Vierteljahresheften für Zeitgeschichte, Jahrgang 66 (2018), Heft 2, S. 233 f.] war besonders wichtig für Zünder, Fahrzeugteile und Konserven (und damit für die Wehrmachtsverpflegung); ohne Kupfer ließen sich Rüstungsgüter wie Führungsringe für Geschosse nicht herstellen.“

Aufgrund der Erfahrungen aus dem Ersten Weltkrieg (in dem ebenso schon Kirchenglocken für die Rüstungsproduktion eingeschmolzen worden waren) wurde allerdings die sofortige Glockenbeschlagnahme von der NS-Regierung zunächst auf Eis gelegt, um keinen größeren Unmut in der deutschen Bevölkerung zu riskieren. Gleichwohl hatte Görings Verordnung innerhalb der Kirchen bereits massive Widerstände gegen die Glockenabnahme ausgelöst.

Gut eineinhalb Jahre später jedoch, nachdem im Juni 1941 der Feldzug gegen die Sowjetunion begonnen hatte, führte an der Ablieferung der Kirchenglocken kein Weg mehr vorbei – der Bedarf an kriegswichtigen Metallen, insbesondere Zinn,

war zu groß geworden. Innerhalb von fünf Monaten, zwischen November 1941 und April 1942, wurden 54.000 Glocken abmontiert – auch unsere Pfarrkirche blieb davon nicht verschont: Nachdem die 1891 gegossenen drei Glocken „den 1. Weltkrieg unbeschadet überstanden hatten, wurden die beiden größten [...] am 18. März 1942 für Kriegszwecke abgeholt. Genau neun Jahre danach [so erzählt Hans Ulrich Colmar in seinem Büchlein »Aus Niedernhausens Vergangenheit« auf S. 68 weiter], am 18. März 1951 wurden zwei neue Glocken feierlich eingeholt, die vom Enkel des Andreas Hamm, Meister Hermann Hamm, ebenfalls in Frankenthal gegossen worden waren, von wo sie Philipp Feick aus Steinau abgeholt hatte. Von hier zogen die Pferde von Philipp Röder, Nonrod, den Glockenwagen über Billings nach Niedernhausen. Mit fünf Reitern an der Spitze, gefolgt von Kirchenvorständen, Bürgermeistern, dem Posaunenchor und vielen Mitgliedern des Kirchspiels bewegte sich der Festzug durch die Straßen bis zum Kirchgarten, wo unter Leitung des Gemeindepfarrers Theodor Knodt um 14.30 Uhr eine große Feier stattfand. Die eigentliche Einweihung erfolgte dann am 1. Osterfeiertag im Rahmen des Hauptgottesdienstes.“

Die beiden Glocken tragen folgende Inschriften (Angabe gemäß Foto):



Mitten in diese Zeit rufe ich:
„Ehre sei Gott in der Höhe und
Friede auf Erden.“ (St. Lukas 2/14)



Gewidmet den Toten des Zweiten Welt-
krieges 1939/45. Christus spricht: „Ich lebe
und ihr sollt auch leben.“ (St. Johs. 14/19)

Überdies steht auf beiden Glocken: Meister H. Hamm Frankenthal goss mich im Jahre 1951 für die evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen.

An Aktualität haben die beiden Glocken also nichts eingebüßt, bedenkt man die derzeitige politische Lage auf unserem Kontinent. Zudem werden nach über 80 Jahren wieder Glocken von den Türmen geholt (und in Ausnahmefällen sogar vernichtet), weil Kirchen geschlossen werden. In diesem Sinne möge dieser Artikel dazu beitragen, die Erinnerung wach zu halten, damit nie wieder Kirchenglocken für Kriegseinsätze zweckentfremdet werden.

Klaus Weimar

Evangelische Gemeindebücherei Neuerwerbungen



Nebel über Rønne

Krimi von Michael Kobr

Dichter Nebel über dem Flughafen von Rønne. Am späten Abend landet eine kleine Privatmaschine, rollt aus und stoppt am Ende der Landebahn. Doch die Türen bleiben verschlossen, niemand reagiert auf die Funksprüche des Towers. Denn – wie die Flughafensicherheit wenig später feststellen muss – alle drei Insassen sind tot, Opfer eines raffinierten Mordanschlags. Lennart Ipsen von der Bornholmer Kriminalpolizei steht zusammen mit seinen beiden Mitarbeiterinnen vor einem absoluten Rätsel: Was verband die drei Reisenden? Was genau hat sich in dem Flugzeug abgespielt? Und wer hat den Frieden auf der beschaulichen dänischen Urlaubsinsel auf so brutale Art und Weise gestört?

Der alte Apfelgarten

Roman von Sharon Gosling

Crowdie Farm liegt an der schroffen Steilküste Schottlands; dort sind Bette und Nina Crowdie aufgewachsen, zwischen Kühen, Hühnern und der rauen See. Nahegestanden haben sie sich nie. Zu verschieden sind die beiden Schwestern, zu groß der Altersunterschied von zehn Jahren. Nun lebt Bette ihr ganz eigenes Leben in London, fernab der Familie, während für Nina die Farm ihr Ein und Alles ist.

Als plötzlich der Vater stirbt und die Schwestern unerwartet den Hof gemeinsam erben, treffen sie wieder aufeinander. Bald erfahren sie von den enormen Schulden, die ihr Vater vor ihnen verheimlicht hat. Widerstrebend willigt Bette ein, ihrer Schwester bei der Rettung von Crowdie Farm zu helfen.

Doch das bedeutet, dass sie einen Weg finden müssen, zusammenzuarbeiten, und Bette nicht länger verdrängen kann, warum – oder wegen wem – sie vor all den Jahren weggegangen ist. Die Entdeckung eines seit Jahrzehnten vergessenen Apfelgartens mit uralten, seltenen Cidersorten auf ihrem Land ist der einzige Hoffnungsschimmer. Er bleibt die letzte Möglichkeit, die Farm zu retten – und die Beziehung der Schwestern wieder zu kitten.



Weitere spannende, interessante, romantische oder humorvolle (Hör-)Bücher - auch für Kinder - gibt es kostenlos auszuliehen im Pfarrhaus, donnerstags, neu: von 17 bis 19 Uhr. Wir freuen uns auf viele Leser !

Wir liefern Bücher auch zu Ihnen nach Hause. Einfach aus-suchen und bestellen übers Internet: bib.werts-nonrod.de



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei 



Verstorbene



Gudrun Pisarz, 78 Jahre
Michael Hermanns, 64 Jahre
Rainer Lortz, 82 Jahre
Ilse Schmitz geb. Hoffarth, 93 Jahre
Heinz Günter Bickert, 65 Jahre
Uwe Heldmann, 53 Jahre
Ingeborg Jungblut geb. Langjahr, 94 Jahre

***„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch
Geschrei noch Schmerz wird mehr sein.“***

Offenbarung 21, 4

Die Kirchengemeinde trauert um ihren langjährigen Mitarbeiter

Michael Herrmanns

*26.11.1961 † 3.12.2025

Michael - für viele einfach „Mike“ - war über Jahre ein prägendes Gesicht unserer Kirchengemeinde. Mit großem Engagement und Verlässlichkeit verrichtete er seine Hausmeistertätigkeit und kümmerte sich mit viel Liebe und Einsatz um unseren Kirchgarten.



Mike war weit mehr als ein Mitarbeiter. Er war Teil unserer Gemeinde. Als langjähriges Mitglied im Kirchenchor und im Posaunenchor brachte er sich musikalisch ein und gestaltete das Gemeindeleben aktiv mit. Bei zahlreichen Festen und Veranstaltungen war Mike mit Rat und Tat zur Stelle.

Mit seinem Tod hat unsere Gemeinde einen Menschen verloren, der eine spürbare Lücke hinterlässt. Wir werden Mike sehr vermissen und sein Wirken für unsere Kirchengemeinde in dankbarer Erinnerung behalten.

Pfarrer Simon Körber